

Rennbericht ADAC Nürburgring Classic 2005

Von Marcel Biehl und Klaus Henrich

Am Freitagabend waren alle Fahrer rechtzeitig zur Fahrerbesprechung um 19.30 Uhr am Nürburgring, wo uns typisches Eifelwetter begrüßte. Kalt, windig und ab 21.00 Uhr auch Regen.

Am Samstagmorgen war es immer noch kalt, windig, regnerisch und auch leichter Bodennebel kam auf. Das erste freie und kostenlose Training wurde von den meisten Fahrern genutzt, um sich auf die Bedingungen einzustellen. Der Däne Palle Ringström, der am Samstag 50 Jahre alt wurde, setzte Maßstäbe und deklassierte seine Klassen-Konkurrenten um fast 10 Sekunden, ebenfalls sehr schnell unterwegs Klaus-Dieter Häckel in der GO4 und James Kelly in der GO3.

Im darauf folgenden Zeittraining zum ersten Rennen setzte Palle Ringström in dem March 753 die Pole Zeit. Auf dem zweiten Startplatz stand Klaus Dieter Häckel mit seinem 1600'er Lola Formel Ford. Respekt hier, an den schnellen „Quertreiber“. In die zweite Startreihen fuhren die Formel3 2 Liter. Auf drei stand Gerd Holtkamp und auf vier Klaus Henrich, beide auf Ralt RT1. Der schnelle Schotte James Kelly kam mit den regnerischen Bedingungen am besten zurecht und war schnellster bei den Formel3 1600ccm. Dahinter die Formel Ford 1600 Piloten Rudolf Heisinger und Roel Mulder. Bei den Sports 2000 war Harald Schmeyer im March der schnellste Mann, gefolgt von Michael Brocks im gelben Tiga SC81.

Im ersten Rennen am Samstagmittag herrschten immer noch regnerische Bedingungen.

Palle Ringström dominierte das Rennen nach Belieben und machte sich mit dem Sieg ein schönes Geburtstagsgeschenk. Gerd Holtkamp lief als Zweiter ins Ziel ein, gefolgt von Klaus Henrich. James Kelly wurde guter Vierter und Erster bei den Formel3 1600ccm. Klaus Dieter Häckel wurde Klassensieger bei den Formel Ford 1600, gefolgt von Roel Mulder der mit Respektabstand folgte. Die Klasse der Sports 2000 gewann Michael Brocks vor Harald Schmeyer und Christian Henrich. Lothar Peters wurde im Merlyn MK9 Formel3 1000ccm Klassenzweiter vor Marcel Biehl im March733 Formel3 1600ccm, der mit mehreren Drehern den Anschluss verpasste. Auch einen Glückwunsch an Dirk Hochholt, der seine erste Zielankunft feiern konnte. Stefan Kruszka im TigaSC85 sah auch nach zwei Drehern in seinem ersten Rennen die Zielflagge. Axel Pilz konnte im neu aufgebauten Brabham BMW das Rennen nicht zu Ende fahren und schied mit technischem Defekt aus. Zum zweiten Rennen am Sonntags wurde dann kurzerhand sein Cooper F1 zum Nürburgring gebracht.



Für Sonntags wurden dann die Karten neu gemischt, denn es wurde zuerst ein weiteres Zeittraining gefahren, das für die Startposition des zweiten Rennens maßgeblich war. Das Wetter klarte auf und die ersten Sonnenstrahlen kamen durch. Im Zeittraining war erneut unser Däne Palle Ringström vorne, gefolgt von Gerd Holtkamp. In der zweiten Startreihe die Formel Ford 1600 von Klaus Dieter Häckel und Roel Mulder. Auf Startplatz 5 Marcel Biehl im March733 gefolgt von Rudolf Heisinger. In der vierten Reihe standen Vater und Sohn Henrich traut beieinander.

Im zweiten Rennen, das nur 1 ½ Stunden nach dem Zeittraining gefahren wurde, setzte sich sofort Palle Ringström vom Feld ab und fuhr einem ungefährdetem Start/Ziel Sieg entgegen. Gerd Holtkamp musste sich gegen Klaus Henrich wehren, der mit schnellen Rundenzeiten auf sich aufmerksam machte und aus der vierten Startreihe auf Platz 3 fuhr. Marcel Biehl wurde Gesamt Vierter und verlor die Formel3 2 Liter nicht aus den Augen. Den wohl spannendsten Kampf am Wochenende trugen Klaus Dieter Häckel und Roel Mulder bei den FF1600 aus. Das komplette Rennen fuhren sie Rad an Rad und wechselten des öfteren die Positionen. Im Ziel konnte sich Klaus Dieter Häckel mit 0,5 sec Vorsprung durchsetzen. Dritter wurde Rudolf Heisinger vor Dirk Hochholt (schon wieder im Ziel). Die Klasse der Sports 2000 gewann Christian Henrich vor Harald Schmeyer und Stefan Kruszka. Axel Pilz, der immer besser mit seinem Cooper F1 zurecht kommt, hatte erneut mit technischen Problemen zu kämpfen und verlor sein Schaltgestänge.



Die Bilder wurden uns zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei:

International Sport Photo - Wolfgang Grube - Domhofstr. 30 - 53179 Bonn
Tel. +49 - 228 - 34 23 85 - Fax : 85 70 40
Mobil: +49 - 172 - 21 21 177
eMail: info@isp-grube.de www.isp-grube.de